

# ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN FÜR STRASSENKINDER UND BENACHTEILIGTE JUGENDLICHE

## Was uns erwartet

In der Stadt Hue siedelte die Regierung zwischen 2008 und 2010 viele Familien, die zuvor in Bootssiedlungen am Flussufer gelebt hatten, in Wohnblöcke um. Zwar konnten sie so besser vor Überflutungen geschützt werden, doch änderte sich an ihren schwierigen Lebensumständen wenig. Noch heute leben viele dieser Familien in Armut. So müssen die Kinder häufig zum Familieneinkommen beitragen, indem sie Lotteriescheine, Essen oder Souvenirs auf der Straße verkaufen. Sie können nicht zur Schule gehen und sind auf der Straße vielfachen Gefahren, wie sexuellen Übergriffen und Kinderhandel, ausgesetzt.

In den vergangenen drei Jahren haben wir im Rahmen eines Projektes in der Stadt Hue bereits Schutzstrukturen und Beratungsstellen für Straßenkinder etabliert und Spargruppen für Eltern gegründet. Dieses Projekt knüpft an die Erfolge des Vorgängerprojektes an. Die Schwerpunkte liegen diesmal auf Einkommen schaffenden Maßnahmen für die Familien und Berufsausbildungen für die Jugendlichen.

## Was wir erreichen wollen

In diesem Projekt unterstützen wir 156 Mädchen und 189 Jungen im Alter bis 18 Jahren, die auf der Straße arbeiten oder diesbezüglich gefährdet sind, bei der Fortführung ihrer Schulausbildung. 350 jungen Frauen und Männern ermöglichen wir eine Berufsausbildung. Bei ihnen handelt es sich unter anderem um ältere Geschwister der Straßenkinder und insbesondere um benachteiligte junge Frauen. Die Ausbildung soll es ihnen ermöglichen, eine feste Arbeitsstelle zu bekommen. 160 Mütter und Väter der Straßenkinder nehmen an Spargruppen und an Schulungen zu unternehmerischem Handeln teil. Ziel ist es, den Familien zu einem besseren Einkommen zu verhelfen und damit die Armutsspirale, die sich von Generation zu Generation weiter fortsetzt, zu durchbrechen.



## PROJEKTREGION:

Die Stadt Hue in der Provinz Thua Thien Hue

## PROJEKTLAUFZEIT:

August 2017 – Juli 2020

## BUDGET:

628'100Fr. (513'900Fr. werden finanziert über die Stiftung Hilfe mit Plan), Finanzierungslücke: 114'200Fr.

## ZIELE:

Bildungschancen und sichere Arbeitsstellen für benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene

## MASSNAHMEN:

- Jugendliche, die auf Strassen arbeiten, erhalten Stipendien zur Fortsetzung ihres Schulbesuchs
- Ausbildungen für junge Frauen und Männer
- Schulungen für Eltern zu den Themen Sparen und Geldmanagement sowie alternativen Einkommensmöglichkeiten
- Gründung von Spargruppen

## Was wir dafür tun

### Straßenkindern den Schulabschluss ermöglichen

Neben dem Interesse der Eltern, dass Kinder zum Familieneinkommen beitragen, sind Schulgebühren ein häufiger Grund, warum Eltern ihre Kinder nicht zur Schule schicken. Im Rahmen des Projektes erhalten deshalb 110 Mädchen und 116 Jungen ein Stipendium für den Schulbesuch. Darüber hinaus erhalten sie Schulmaterialien, wie Bücher und Hefte. Im Vorgängerprojekt hat sich eine Bücherbörse zum Schuljahresende bewährt. Dort können Kinder ihre nicht mehr benötigten Bücher tauschen und an jüngere Kinder weitergeben. Einige Jungen und Mädchen sind zu alt oder haben zu lange im Unterricht gefehlt, sodass sie nicht mehr in den Schulen aufgenommen werden. Für diese insgesamt 40 Kinder richten wir flexible Lerngruppen ein, die von ehrenamtlichen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

unserer Partnerorganisation geleitet werden. So können auch Kinder außerhalb der Schule weiter in ihrer Bildung gefördert werden.

### Junge Erwachsene verbessern ihre Berufsaussichten

Eine abgeschlossene Ausbildung ist ein wichtiger Schritt, um später einen sicheren Arbeitsplatz zu finden. Deshalb unterstützen wir mithilfe unserer lokalen Partnerorganisationen 40 junge Frauen und Männer aus dem Vorgängerprojekt sowie 130 weitere junge Erwachsene dabei, eine Berufsausbildung zu machen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Projektkomponente sind im Alter zwischen 18 und 30 Jahren. Wir arbeiten dabei mit zahlreichen Unternehmen zusammen, die Ausbildungsplätze für sie zur Verfügung stellen. 108 Frauen und 72 Männer werden zudem eine Ausbildung im Bereich Gastronomie und Marketing absolvieren.

Viele der Teilnehmenden werden hierzu das Ausbildungszentrum der Organisation REACH besuchen, mit dem wir bereits seit 2004 eng zusammenarbeiten. Gemeinsam überarbeiten und erweitern wir die Ausbildungsinhalte, vor allem zum Thema Geschlechtergerechtigkeit aber auch im praktischen Bereich.

Hierzu wird ein Trainingsrestaurant eröffnet, in dem die Auszubildenden praktische Erfahrungen in der Gastronomie sowie im Verkauf und Marketing sammeln. So erhöhen sie ihre Chancen, später eine Festanstellung zu bekommen. Gleichzeitig dient das Restaurant als Einnahmequelle, um die Ausbildungskosten zu decken. Auf diese Weise trägt es zur Nachhaltigkeit des Projektes bei. Nach Abschluss der Ausbildung unterstützen wir alle Absolventen dabei, eine Anstellung zu finden oder ein eigenes kleines Unternehmen zu gründen.

### Einkommen schaffende Maßnahmen

Um die Arbeit von Kindern auf der Straße zu verhindern, ist es wichtig, die Einkommen der Eltern zu verbessern. Daher werden in diesem Projekt 160 Eltern, 90 aus dem Vorgängerprojekt sowie 70 weitere, zu unternehmerischen Themen geschult, wie Sparen und Finanzplanung, Kreditmöglichkeiten, Verhandlungsgeschick und Verkaufsstrategien.



Viele Projektteilnehmende werden Ausbildungen in der Lebensmittel- und Getränkebranche absolvieren, sie bietet gute Einkommensmöglichkeiten.

Im Anschluss unterstützt Plan die Gründung von Spargruppen, in denen Eltern gemeinsam Geld ansparen und dadurch die Möglichkeit erhalten, Kleinkredite zu nutzen.

So können sie gewinnbringende Investitionen tätigen, zum Beispiel in den Aufbau eigener kleiner Unternehmen. Wie das Vorgängerprojekt gezeigt hat, fördert der regelmäßige Austausch von Erfahrungen und Tipps in den Spargruppen zudem den individuellen wirtschaftlichen Erfolg der einzelnen Mitglieder.

## Prüfung und Bewertung der Projektaktivitäten

Während der gesamten Laufzeit des Projektes finden regelmäßige Treffen aller beteiligten Partner statt. Dort werden die Projektfortschritte besprochen, gewonnene Erfahrungen ausgetauscht und nötige Korrekturen bei der Umsetzung der Maßnahmen vorgenommen. Zu Beginn des Projektes findet eine Grunddatenerhebung statt, bei der die Situation der Zielgruppe erfasst wird. Nach der Beendigung des Projektes wird eine ausführliche interne Evaluierung durchgeführt.

## Helfen auch Sie mit Ihrer Spende

**Spendenkonto: PC 85-496212-5**

Unter Zweck: „Vietnam Strassenkinder“



**Plan International  
Schweiz**  
Badenerstrasse 580  
8048 Zürich

www.plan.ch  
044 288 90 50  
info@plan.ch

Bank account:  
PC 85-496212-5

23.10.2017